

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111 (1993)
Heft: 14

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen/Weiterbildung

Financing Possibilities & Business Opportunities in Central and Eastern Europe

Seminar for Exporters, Consultants and Investors

6./7.5.1993, Congress Center «Grünenhof», UBS, Zürich

OSEC (Swiss Office for Trade Promotion) is organizing in co-operation with the VSM (Swiss Association of Machinery Manufacturers), USSI (Association of Swiss Consulting Engineering, Architecture and Consulting Firms) and the UBS (Union Bank of Switzerland) a seminar on financing possibilities and business opportunities in Central and Eastern Europe. This seminar is sponsored by FOFEA (Federal Office for Foreign Economic Affairs, BAWI, OFAEE).

One task of the OSEC is to help Swiss companies to maximize their success in the export business, and to inform how Swiss exporters and consultants should proceed to develop business opportunities according to operational principles and financing policy. Emphasis will not be placed on solving the financing problems. The intention of

OSEC is to inform about the wide spectrum of national and international development aid, especially assistance programs for Central and Eastern European countries, carried out by the Confederation, as well as the operations of the World Bank Group and the EBRD (European Bank for Reconstruction and Development) including the functioning of the Swiss Technical Cooperation Trust Funds.

The seminar is intended for managing-, sales- and export directors as well as finance directors of engineering firms, construction industry, machine manufacturers and plant suppliers (including chemical industry, telecommunications, transportation, etc.) who are interested in Central and Eastern European business (projects as well as investments).

Information: OSEC, Zürich, Tel. 01/365 51 51

Gebrauchstauglichkeit von Hochbautragwerken

9.-11.6.1993, Göteborg

Ziel des unter der Schirmherrschaft von IVBH und CIB stehenden Kolloquiums ist die Förderung von wohlgefalligen funktionalen Gebäuden. Verschiedenartige Phänomene, die unter Umständen die Gebrauchstauglichkeit von Hochbautragwerken beeinträchtigen, werden hervorgehoben. Unterschiedliche ingenieurtechnisch relevante Vorgehensweisen werden vorgestellt und verglichen mit klassischen Problembewältigungsmethoden, wie sie für die Abklärung der Sicherheit und Trag-

fähigkeit von Hochbautragwerken angewendet werden.

Die folgenden übergeordneten Themenkreise werden behandelt: Tauglichkeitsanforderungen an Gebäudestrukturen. Entwurfskonzepte und -methoden. Nutzlasten und Auslastungsmodelle. Strukturbedingte Eigenheiten. Strukturbezogene Auswirkungen der Nutzbarma-

Informationen: IVBH-Sekretariat, ETH Höggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/377 26 47, Fax 01/371 21 31

5. Eurobitumen-Kongress

16.-18. 6. 1993, Stockholm

Der 5. Eurobitumen-Kongress wird durch die Europäische Bitumen-Vereinigung, der die Bitumen-Hersteller und -Auslieferer angehören, organisiert. Wie seine Vorgänger wird auch dieser Kongress interessante Ergebnisse der neuesten Forschungsarbeiten vermitteln und alle Ingenieure und Wissenschaftler interessieren, die sich mit Fragen des Bitumens befassen: Bauherren, Ingenieurbüros, Unternehmungen, Laboren.

Die folgenden Themen werden im Laufe von vier Sessionen, in denen Beiträge von über 150 Spezialisten zu hören sein werden, zur Sprache kommen: reine Bitumen und modifizierte Bitumen, Bitumen und Umwelt, neueste Entwicklungen beim Asphaltbeton, Unterhalt und Verstärkung von Asphaltbeton.

Informationsstelle: M. Pigois, Bundesamt für Strassenbau, Monbijoustrasse 40, 3003 Bern. Tel (031) 61 94 40, Fax (031) 45 90 63.

EMV-Ausbildung

20.4. (Basic System Management), 21.4. (praktische EMV-Messtechnik), 22.4.1993 (Europa und die EMV-Normen), ABB-Forschungszentrum, Baden-Dättwil

Eine wichtige Voraussetzung für die kostengünstige Realisierung von störsicheren elektronischen Anlagen und Geräten ist die Berücksichtigung der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) vom Entwicklungsbeginn an. Im ABB-Forschungszentrum und in anderen Bereichen von Asea Brown Boveri wird dieses Vorgehen seit mehreren Jahren durch die Fachgruppen der Elektronik angewendet. Insbesondere befasst sich die aus dem ABB EMI Control Center hervorgegangene Firma EMC Baden AG mit mehreren Wissenschaftlern und einer Reihe von Ingenieuren und Technikern vollständig mit sämtlichen Aspekten der EMV. ABB ist somit in der Lage, neben

Engineering auch Schulung anzubieten, und zwar sowohl in EMV-Systemtechnik und Management als auch in EMV-spezifischen Bereichen der Elektronik-Entwicklung.

Ohne eine spezielle EMV-Ausbildung und/oder eine langjährige EMV-Erfahrung ist es in der Regel sehr schwierig und teuer, störsichere Elektronik zu entwickeln. Die angebotenen Kurse führen in die Problematik der EMV ein und zeigen konkret, wie der Ingenieur durch gutes EMV-Design, mit einem Minimum an Kosten ein Maximum an EMV erreichen kann. Als Referenten treten sowohl Wissenschaftler als auch Praktiker und Schaltungsentwickler auf. Es werden allgemeine Kenntnisse der Elektrotechnik und Elektronik vorausgesetzt.

Weitere Auskünfte: EMC Baden AG, c/o ABB-Forschungszentrum, 5405 Baden-Dättwil, Tel. 056/76 88 05, Fax 056/83 56 82

Das Baudenkmal und seine Ausstattung

Vom Umgang mit beweglichen und unbeweglichen Kulturgütern in Theorie und Praxis – Teil I

Sommersemester 1993, jeweils freitags, 16.15 – 17.45 Uhr, ETH-Hauptgebäude D.5.2.

Zum Baudenkmal gehört wesentlich die Ausstattung, denn ohne sie wird ein Altbau zur leeren Hülle und zur Kulisse im Siedlungsgefüge. Ein Baudenkmal kann als Organismus gesehen werden, der für Leben früherer Generationen zeugt und uns authentisch in Geschichte einbindet. Uns stellt sich die Aufgabe, solchen Zeugen Platz in unserem Alltag zu schaffen. Die im Umgang mit der Ausstattung anfallenden Fragen und Probleme sollen in den beiden folgenden Semestern dargelegt und diskutiert werden. Das Programm:

23. April 1993: lic. phil. Hanspeter Draeyer, Vizedirektor Schweiz. Landesmuseum, Zürich; Dr. Jürg Ganz, Denkmalpfleger des Kantons TG, Frauenfeld: «Die Ausstattung. Exposition des Themas aus der Sicht des Museums und der Denkmalpflege»

7. Mai 1993: Dr. iur. Christoph Joller, Rechtsanwalt, Fribourg: «Die Ausstattung. Gebäudeteil oder Fahrhabe. Die Rechtslage»

21. Mai 1993: Herbert Mohr, Kriminalpolizei ZH, Abteilung Sicherheitsberatung, Zürich: «Schutz des mobilen Kulturgutes vor Diebstahl»

4. Juni 1993: Reto Locher, dipl. Arch. ETH/SIA, Hausen a. Albis: «Das Baudenkmal und seine Nutzung. Kabel und Röhren als Problem»

18. Juni 1993: Dr. Andreas Arnold, Geologe, Zürich; Dr. Jürg Ganz, Denkmalpfleger des Kantons Thurgau, Frauenfeld: «Ausstattung und Verschleiss / Sauberkeit im Baudenkmal»

2. Juli 1993: Dr. Hans Dürst, Direktor Historisches Museum des Kantons Aargau, Schloss Lenzburg: Exkursion auf die Lenzburg (14.00 – 17.00 Uhr!)

Kosten: Fr. 20.– zu bezahlen an der Kasse, ETH Hauptgebäude F 66 (bis 16.00 Uhr) oder PC 30-1171-7 (Vermerk: Vorlesungsnummer 12-452).

Auskunft: Institut für Denkmalpflege (01/256 22 84)

Vorträge

Ästhetische Reduktion. Reihe Werkstatt-Berichte. 6.4.1993, 16.45 Uhr, Zentral-schweizerisches Technikum, Horw/Luzern, Dr. Josef Mäder-Saal, Trakt IV, D415. Referenten: Meinrad Morger und Heinrich Degelo.

Donald Judd spricht über Kunst und Architektur. 6.4.1993, 19.30 Uhr, Kunstmuseum Winterthur.

Aus Technik und Wirtschaft

Weitere KWK-Anlage nach System Hutter in Betrieb

Über 91% Brennstoffausnutzung, extrem tief NOx-Emissionen trotz Verzicht auf Wassereinspritzung an der Gasturbine und vernachlässigbare CO-Emissionen: Dies sind die Merkmale der zweiten von der Colenco AG gelieferten KWK-Anlage nach System Hutter, die unlängst in Deutschland den Betrieb aufgenommen hat.

Die Kartonfabrik Buchmann GmbH, Rinnthal (BRD), reduziert mit der neuen Anlage nicht allein den Primärenergieeinsatz, sondern leistet auch einen erheblichen Beitrag an den Umweltschutz. Die von der Colenco AG schlüsselfertig errichtete Anlage umfasst neben der kom-

pletten Elektro- und Leittechnik, der elektromechanischen Einbindung in die Gesamtanlage insbesondere das 4,3-MW-Gasturbinenpackage. Die Gasturbine wurde einem bestehenden 90-t/h-Kessel vorgeschaltet. Dabei wurden der Speisewasservorwärmer und ein Abgaskühler am bestehenden Kessel nachgerüstet. Der bisher mit Heizöl S befeuerte Kessel erhielt eine neue Erdgasfeuerung. Er kann sowohl mit Frischluft als auch mit Gasturbinenabgas betrieben werden.

Colenco AG
5405 Baden
Tel. 056/77 11 11

Sortimentserweiterung Blockheizkraftwerke bei Saurer Thermotechnik

Die Saurer Thermotechnik AG hat mit der belgischen Continental Energy Systems (CES) einen Zusammenarbeitsvertrag zum Vertrieb von Blockheizkraftwerken abgeschlossen. Damit wird das bisherige, seit über 10 Jahren erfolgreich im Einsatz stehende Sortiment der Totems mit Standardmodulen höherer Leistung ergänzt. Die neuen CES-Blockheizkraftwerke mit der Typenbezeichnung Bibloc werden werkseitig vor Auslieferung auf dem Prüfstand getestet.

Bibloc-Module können mit Erd-, Klär-, Bio- und Flüssiggas gespeist werden. Das ergänzte Sortiment deckt damit Leistungen von 7 kW bis 300 kW elektrisch pro Modul ab. Die gesamtschweizerische Serviceorganisation der Saurer Thermotechnik AG stellt den reibungslosen Betrieb der Biblocs und die Einhaltung der Emissionsvorschriften gemäss LRV 92 sicher.

Saurer Thermotechnik AG
9320 Arbon
Tel. 071/46 92 12



Der neue Tauchmörtel Lamitmur tuffa erlaubt eine rationelle Mauerwerkserrichtung

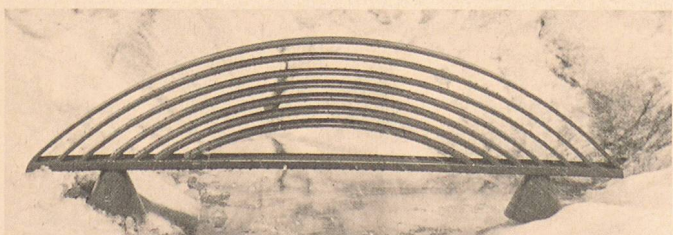
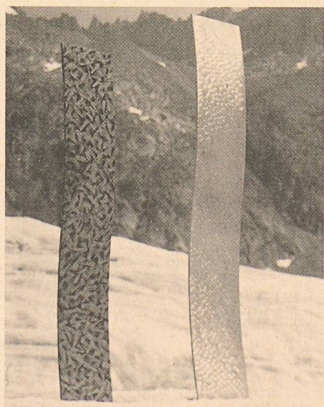
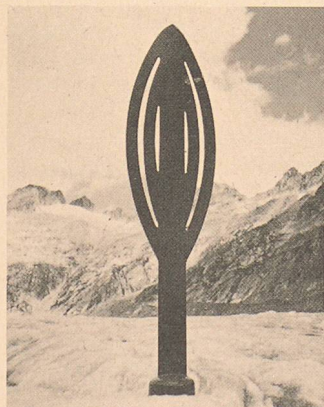
Innovation beim Vermauern von Backsteinen

Entwickelt wurde Lamitmur tuffa für die Erstellung von Mauerwerk im Dünnbettverfahren mit den neuen planparallelen Backsteinen der ZZ Ziegeleien. Die praktische Ausführung geschieht in einem fortschrittlichen neuartigen Tauchverfahren.

Die erste Schicht wird immer frisch in Mauermörtel angesetzt. Danach ermöglicht Lamitmur tuffa dem Maurer eine Arbeitsersparnis von über 50% und eine sehr rationelle und wirtschaftliche Mauerwerkserrichtung. Die Trockenbauweise basiert auf einer nahezu wasserfreien Verarbeitung. Durch das Tauchverfahren sinkt der Mörtelverbrauch unter 20% der sonst bei konventioneller Verarbeitung benötigten Menge.

Lamitmur tuffa ist ein zementgebundener, organischer und werkseitig gemischter 1-Komponenten-Tauchmörtel, der auf der Baustelle mit Wasser angemischt wird. Er erfüllt bezüglich Festigkeit die erforderlichen Werte und kann den Werkfrisch- und Werk trocken-Mauermörtel ersetzen. Lamitmur tuffa wird in Form von Pulver in mehrschichtigen Papiersäcken geliefert. Es liegen Prüfatteste von der EMPA und dem Prüf- und Forschungslabor der Ziegelindustrie vor.

ZZ Ziegeleien
8045 Zürich
Tel. 01/468 21 11



Drei der sechs neuen aussergewöhnlichen Heizkörper von Zehnder-Runtal

Design-Heizkörper

Der europaweit führende Hersteller von Heizkörpern nach Mass, Zehnder-Runtal AG, lanciert die Haute-Couture-Linie, eine neuartige Kollektion von Design-Heizkörpern. Die sechs ganz unterschiedlich gestalteten Modelle zeigen, dass man sich immer weniger mit standardisierten, seit Jahrzehnten bekannten Heizkörperformen begnügen muss. Wärmekörper können heute als individuelle Raumgestaltungselemente eingeplant werden.

Die Haute-Couture-Modelle werden nach Wunsch des Bestellers handgefertigt, lassen sich als Wandheizkörper einsetzen oder teilweise sogar frei in den Raum stellen. Dem Einbezug des Heizkörpers in die Gestaltung eines Raumes sind dadurch praktisch keine Grenzen gesetzt. Dies um so mehr, als es jedes Modell in verschiedensten Grössen

und mit unterschiedlichsten Oberflächentechniken gibt. Zum Beispiel: thermolackiert in jeder RAL-Farbe, Spachteltechnik bicolor oder tricolor, Edelstahl poliert, matt oder gebürstet, Kupfer poliert, matt oder geätzt, Stahl gebürstet, geschliffen oder brüniert sowie sämtliche weiteren metallischen Oberflächenverfahren (verchromt, verzinkt, phosphatiert).

Die Haute-Couture-Modelle sind ein Werk des Stuttgarter Designers Wolfgang Kreis. Seine Erfahrung mit Heizkörpern garantiert dafür, dass die neuartigen Objekte nicht nur dem ästhetischen Empfinden, sondern auch hohen technischen Anforderungen entsprechen.

Zehnder-Runtal AG
5722 Gränichen
Tel. 064/33 51 51